

Vogelaugenahorn



Art

Laubholz

Botanischer Name

Acer Saccharum

Botanische Familie

Acreaceae

Vorkommen

Die charakteristische Zeichnung des Vogelaugenahornholzes ist relativ selten, daher ist das Holz recht teuer. Es gibt keine befriedigende Erklärung für den Umstand, daß die ausgeprägte Textur nur bei wenigen Bäumen auftritt, die oftmals inmitten anderer, unauffällig texturierter Bäume wachsen. Die schönsten Exemplare findet man zwischen Neuschottland und Ontario, sowie im Norden und Osten der Vereinigten Staaten.

Erscheinungsbild

Weiß oder rahmweiß mit gelegentlichem rötlichem oder bräunlichem Kernholz. Für gewöhnlich von gleichförmiger Textur mit gerader, dünner Faser. Dichte und Größe der einzelnen "Vogelaugen" variieren stark von Baum zu Baum und sogar innerhalb des Holzes vom selben Baum.

Eigenschaften

Trocknet bei einer Darrdichte von 750 kg/m³ recht langsam bei beträchtlicher Schwindung.

Verarbeitung

Vorsicht ist angebracht, um beim Hobeln die "Vogelaugen" nicht herauszureißen. Es kann vorkommen, daß das Holz beim Sägen mit der Kreissäge Brandspuren zeigt.

Holzschutz

Das Holz ist nicht alterungsbeständig und anfällig für Befall durch den Nagekäfer. Kernholz ist resistent gegen Holzschutzmittel, das Splintholz ist permeabel.

Verwendung

Hochwertige Möbel sowie Verarbeitung zu Furnierholz.